



universität
wien

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK

Informationskompetenz an österreichischen Bibliotheken: theoretischer Rahmen und Schulungspraxis

Michaela Zemanek

Universitätsbibliothek Wien

6. Bibliothekskongress Leipzig 2016

Inhalt

- Bezugsrahmen: Theoretische Vorgaben
- Theorie in der Praxis: Ergebnisse der Umfrage 2015
- Wie kommt die Theorie (in Österreich) in die Praxis?
- Auftrag der Bibliotheken?

IK - Theoretische Vorgaben

Der theoretische Bezugsrahmen – die Zielvorgaben

- Konzepte/ Forschung
Frames der ACRL, Metaliteracies, ANCIL, ...
- Positionspapiere (im deutschsprachigen Raum)
HRK, Kommission Zukunft der Informationsinfrastruktur,
Wissenschaftsrat, ...

IK - Theoretische Vorgaben

Definition und Lernziele für IK

"Informationskompetenz befähigt Menschen, in allen Lebenslagen Informationen effektiv zu suchen, zu bewerten, zu nutzen und zu produzieren, um ihre persönlichen, sozialen und beruflichen Ziele sowie ihre Bildungsziele zu erreichen" ¹

1) Alexandria Proclamation, <http://www.ifla.org/publications/beacons-of-the-information-society-the-alexandria-proclamation-on-information-literacy>

IK - Theoretische Vorgaben

IK – neue Konzepte

- Mehr als Bibliothekskompetenz!
- IK ≠ mechanische Beherrschung von funktionellen Fertigkeiten
- Kompetenz in einer „partizipativen Informationskultur“¹
 - Suche UND Rezeption UND Bewertung UND Produktion von Informationen UND ...
 - Einsichten statt funktioneller Fertigkeiten (Schwellenkonzepte!)
 - Kritisches Denken
 - Neue Kompetenzen → Lernen, visuelle Kompetenz, Produzieren von Informationen, Umgang mit eigenen Daten, usw., - Metaliteracies!
- Im akademischen Kontext: „wissenschaftliche Sozialisation“ (vgl. ANCIL²)

¹ Mehlberg, et al., 2015 ² Coonan & Secker, 2011

IK - Theoretische Vorgaben

Informationskompetenz als Anliegen der Gesellschaft und Bildungsziel für des LLL

- Es gibt eine reichhaltige IK-Landschaft
- IK ist auch Gegenstand von politischen Initiativen und von Bildungspolitik
- Förderung von IK im Alltag

.... wird aber oft nicht „Informationskompetenz“ genannt

Vgl. Zemanek, Michaela (2012). Informationskompetenz in Österreich. In Wilfried Sühl-Strohmenger (Hrsg.), *Handbuch Informationskompetenz*, S. 498-531. Berlin, Boston, Mass.: De Gruyter Saur. doi:10.1515/9783110255188.498

IK - Theoretische Vorgaben

Interesse und Forschung anderer wissenschaftlicher Disziplinen

Inhalte

- Kognitive Entwicklung kritischer Kompetenzen
- Mentale Modelle vom Internet
- Self disclosure - Privacy
- Digital inequality
- Visual literacy
- Health literacy
- Usw.

Details und Literatur dazu s. Zemanek, Michaela (2016). Die Förderung von Informationskompetenz an Bibliotheken in Österreich. In Wilfried Sühl-Strohmeier (Hrsg.), *Handbuch Informationskompetenz* (2. Aufl., S.470-484). Berlin, Boston, Mass.: De Gruyter Saur. doi:[10.1515/9783110403367-045](https://doi.org/10.1515/9783110403367-045)

IK - Theoretische Vorgaben

Positionspapiere (Deutschland)

Vorgaben: Vermittlung von IK

- flächendeckend von Schule bis Hochschule,
- zielgruppengerecht; für Studierende und Lehrende,
- mit Unterstützung von e-Learning
- in den Curricula verankert

(vgl. Hochschulrektorenkonferenz, Kommission Zukunft der Informationsinfrastruktur, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Wissenschaftsrat)

Förderung von IK an Bibliotheken in Österreich

IK Schulungspraxis an österreichischen Bibliotheken:
theoretische Ansprüche – Praxis?

Ergebnisse einer Umfrage an Bibliotheken in Österreich
(Zemanek, 2015)

Zemanek, Michaela (2016). Die Förderung von Informationskompetenz an Bibliotheken in Österreich.
In Wilfried Sühl-Strohmeier (Hrsg.), *Handbuch Informationskompetenz* (2. Aufl., S.470-484).
Berlin, Boston, Mass.: De Gruyter Saur. doi:[10.1515/9783110403367-045](https://doi.org/10.1515/9783110403367-045)

Umfrage 2015 – Fragestellungen

Wieviel Prozent der Bibliotheken?

- Positionierung Bibliotheken: Selbstverständnis und öffentliche Selbstdarstellung?
- Angebot an Veranstaltungsthemen – alle Aspekte von IK?
- Organisatorische Form, curriculare Einbindung?
- Didaktische Konzepte
- Zielgruppenspezifische Angebote - für welche Zielgruppen?
- Neuer Schwerpunkt vorwissenschaftliche Arbeit – Angebote?

Befragte Bibliotheken

- Universitätsbibliotheken (Rücklauf: 17 von 20)
- Landesbibliotheken (5)
- Öffentliche Bibliotheken (größte Bibl.: HB Wien + 4 Filialen)
- Nationalbibliothek

IK an Bibliotheken in Österreich

Positionierung der Bibliotheken in Österreich zur Vermittlung von IK

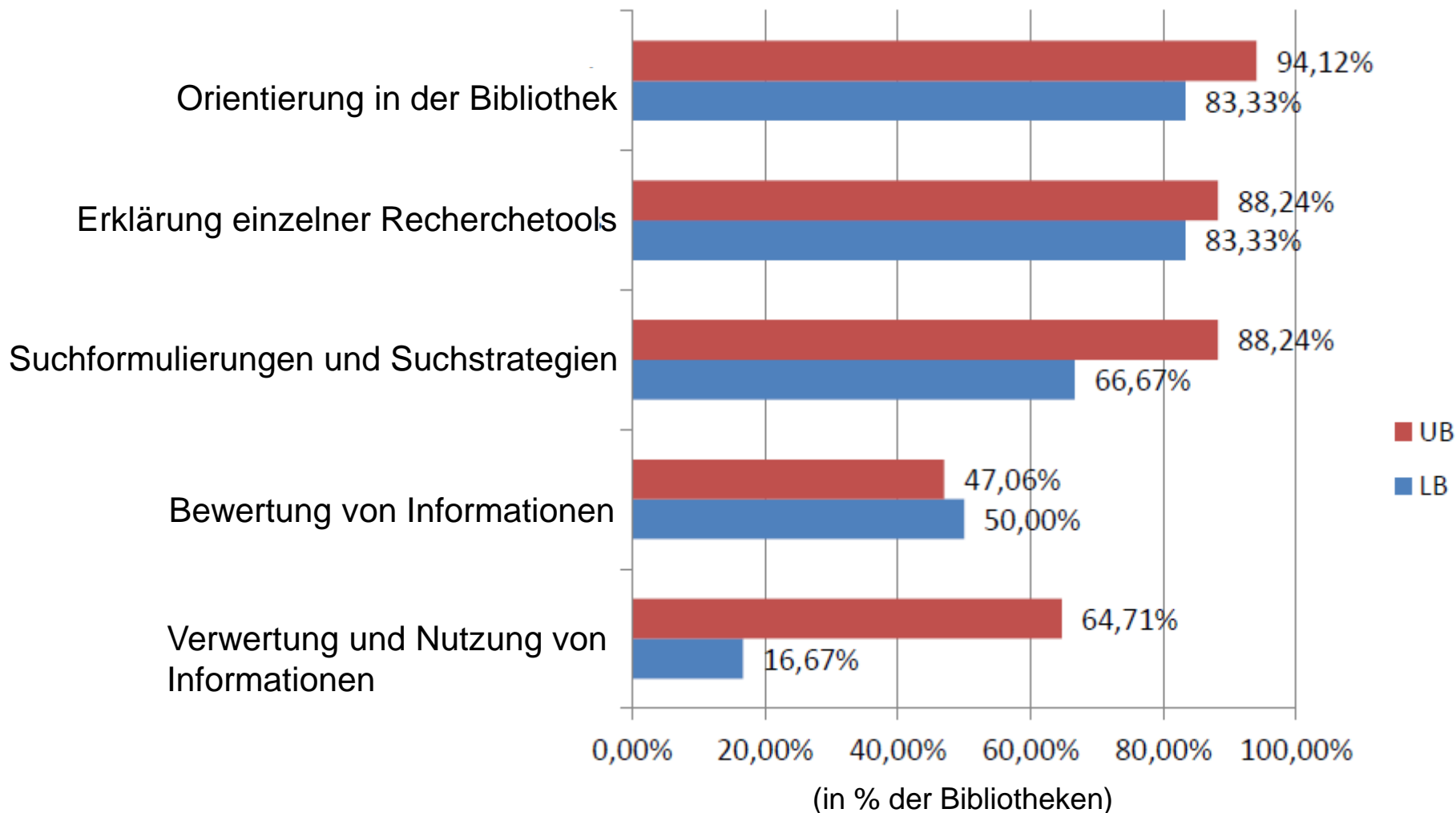
	Prozent der UB (N=17)	Prozent der LB (N=6)	Wiener HB	NB
Kernkompetenz	88,24%	50,00%	ja	nein
Im Leitbild bzw. in der Selbstdarstellung	70,59%	66,67%	nein	nein
Beauftragte/n oder Arbeitsgruppe	58,82%	66,67%	ja	ja

IK an Bibliotheken in Österreich

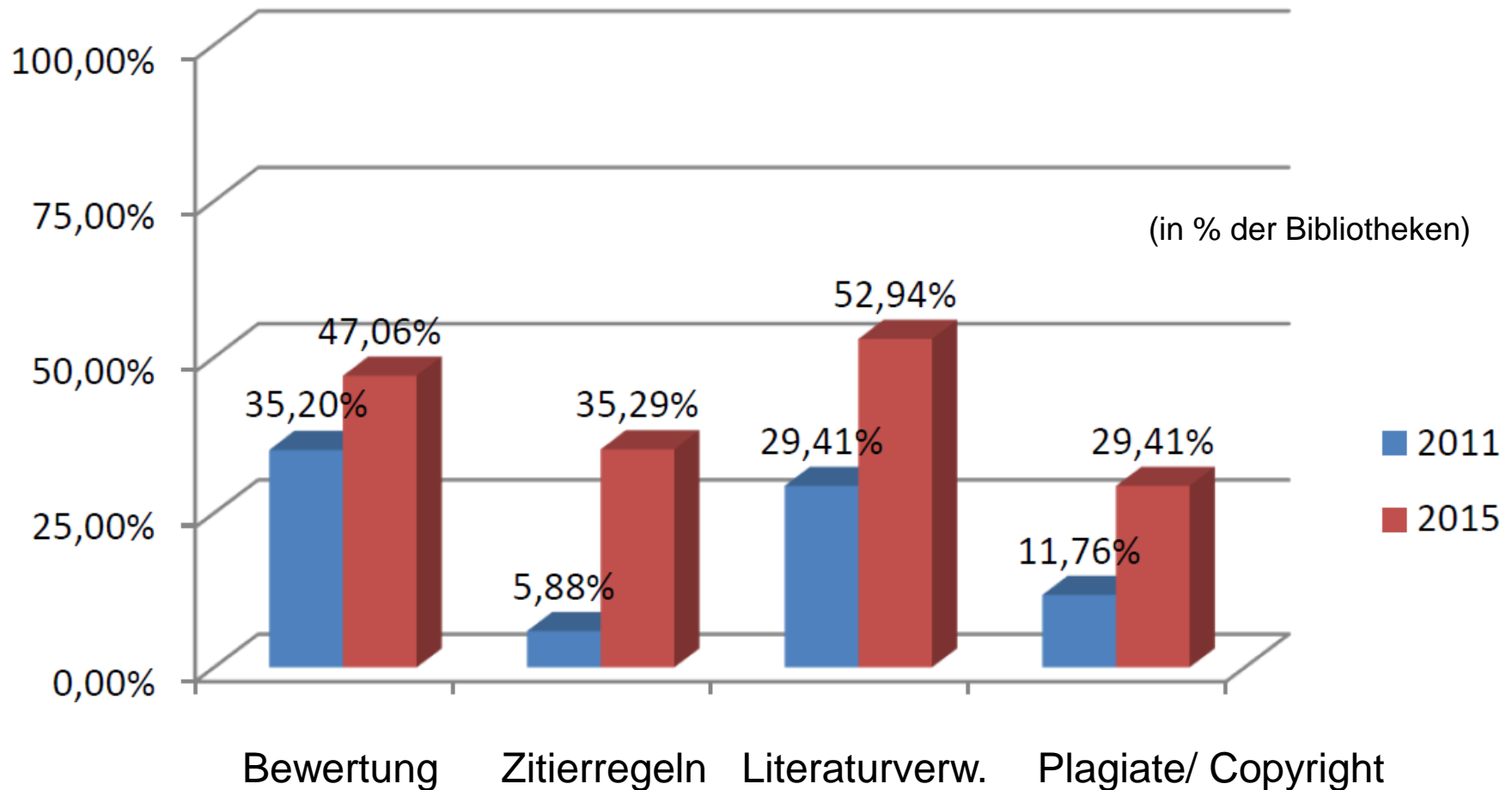
Wie wird die Theorie in der Praxis umgesetzt?

- Vermitteln die Bibliotheken gesamte Spektrum von IK? -
Veranstaltungsthemen

Veranstaltungsthemen von Universitäts- und Landesbibliotheken



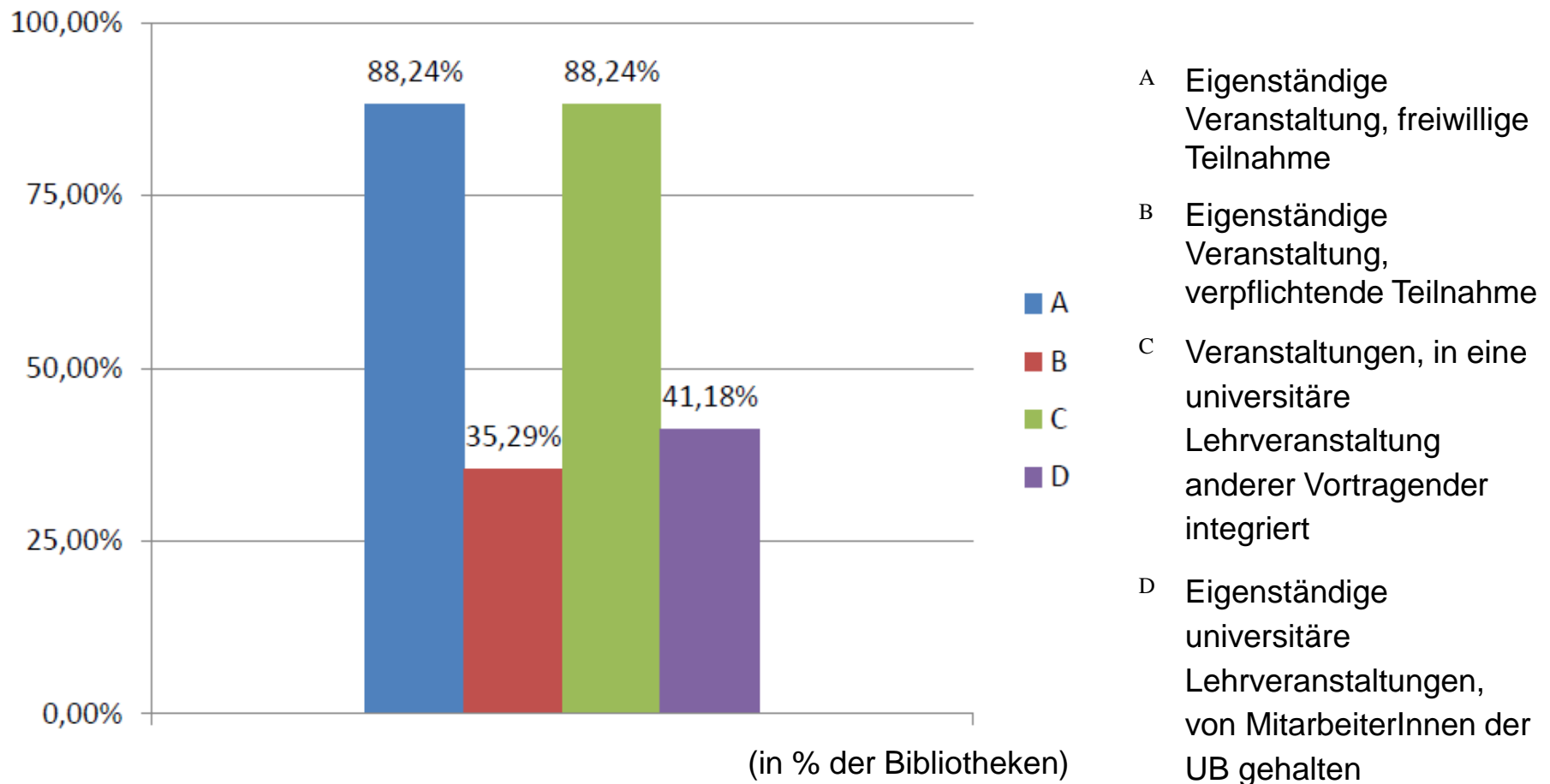
Vergleich Veranstaltungsthemen UBen 2011/ 2015



Wie wird die Theorie in der Praxis umgesetzt?

- Organisatorische Form von Angeboten
- Curriculare Einbindung

Organisatorische Form der Angebote zur IK an UBen



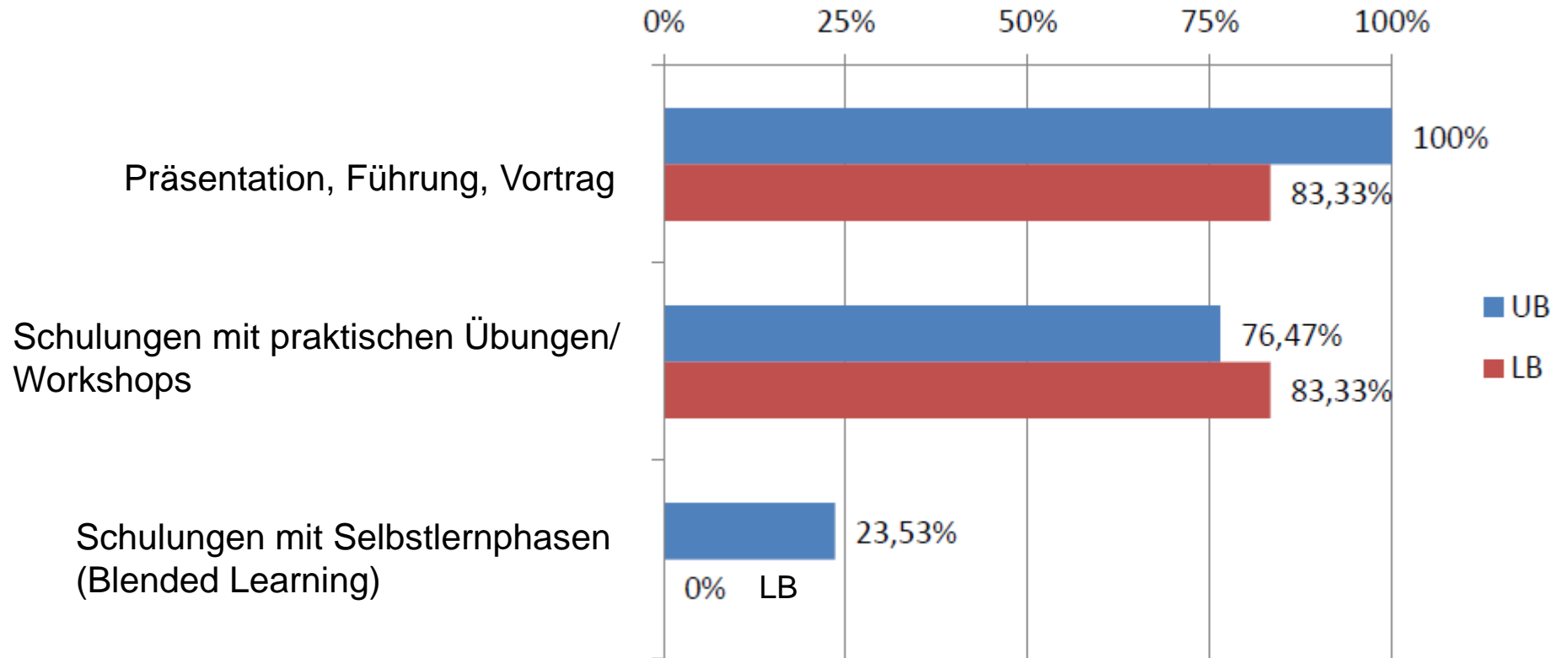
Wie wird die Theorie in der Praxis umgesetzt?

- Didaktische Konzepte

„... mit modernen und aktuellen Unterrichtsmaterialien erfolgen, die hohen pädagogisch-didaktischen Ansprüche genügen.“

Kommission Zukunft der Informationsinfrastruktur (2011): *Gesamtkonzept für die Informationsinfrastruktur in Deutschland*. http://www.leibniz-gemeinschaft.de/fileadmin/user_upload/downloads/Infrastruktur/KII_Gesamtkonzept.pdf (17.04.2012).

Didaktische Konzepte von Universitäts- und Landesbibliotheken



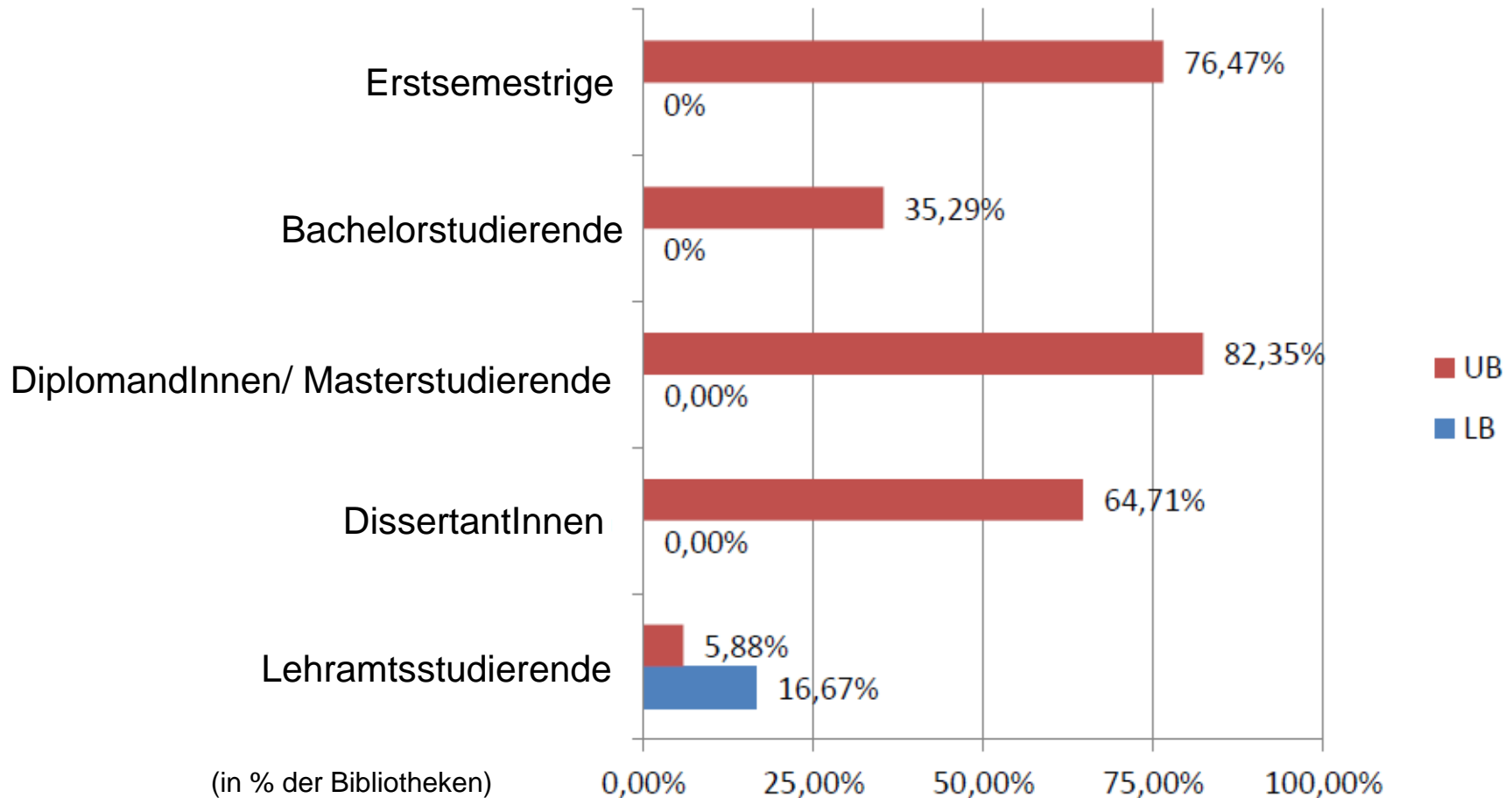
(in % der Bibliotheken)

Wie wird die Theorie in der Praxis umgesetzt?

- Anspruch:
 - Flächendeckend von Schule bis Hochschule, zielgruppengerecht, für Studierende und Lehrende,
- Fragen:
 - Wie umfassend ist das zielgruppenspezifische Angebot der Bibliotheken?
 - Für welche Zielgruppen?

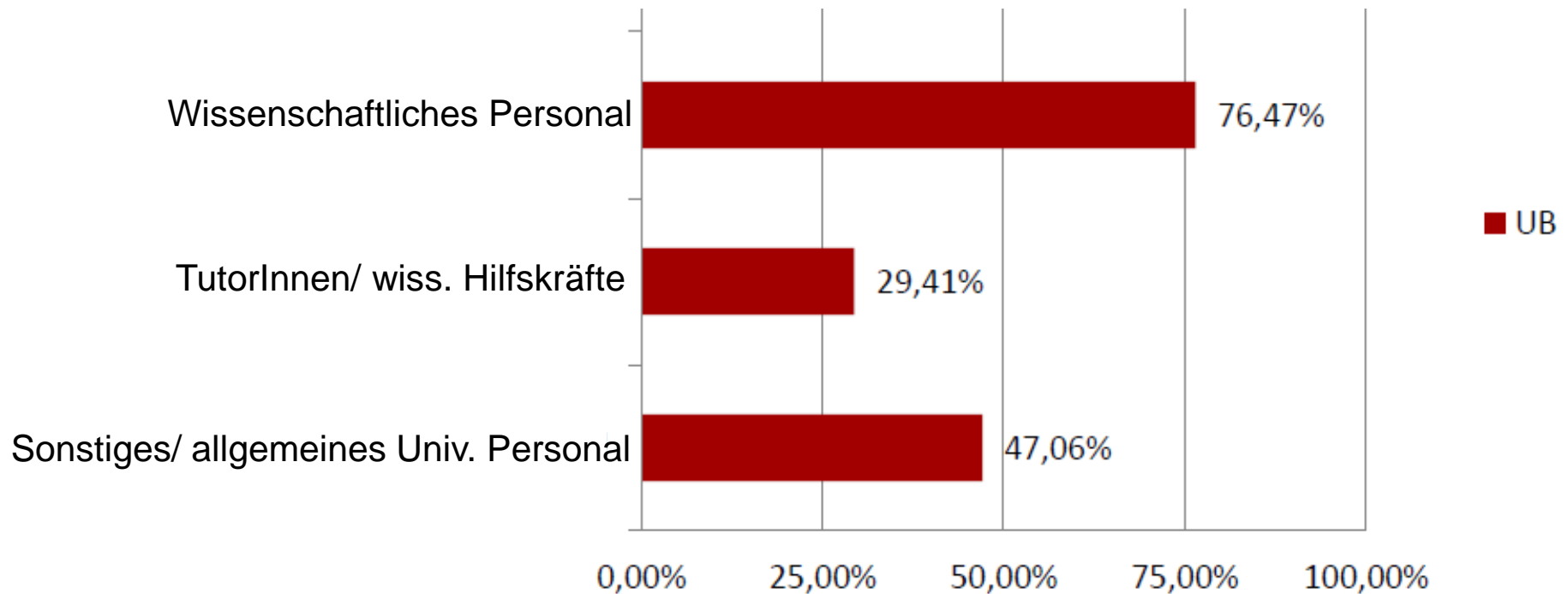
Zielgruppenspezifische Angebote von UBen- und LBen:

- Für Studierende



Zielgruppenspezifische Angebote von UBen

- für Universitätspersonal

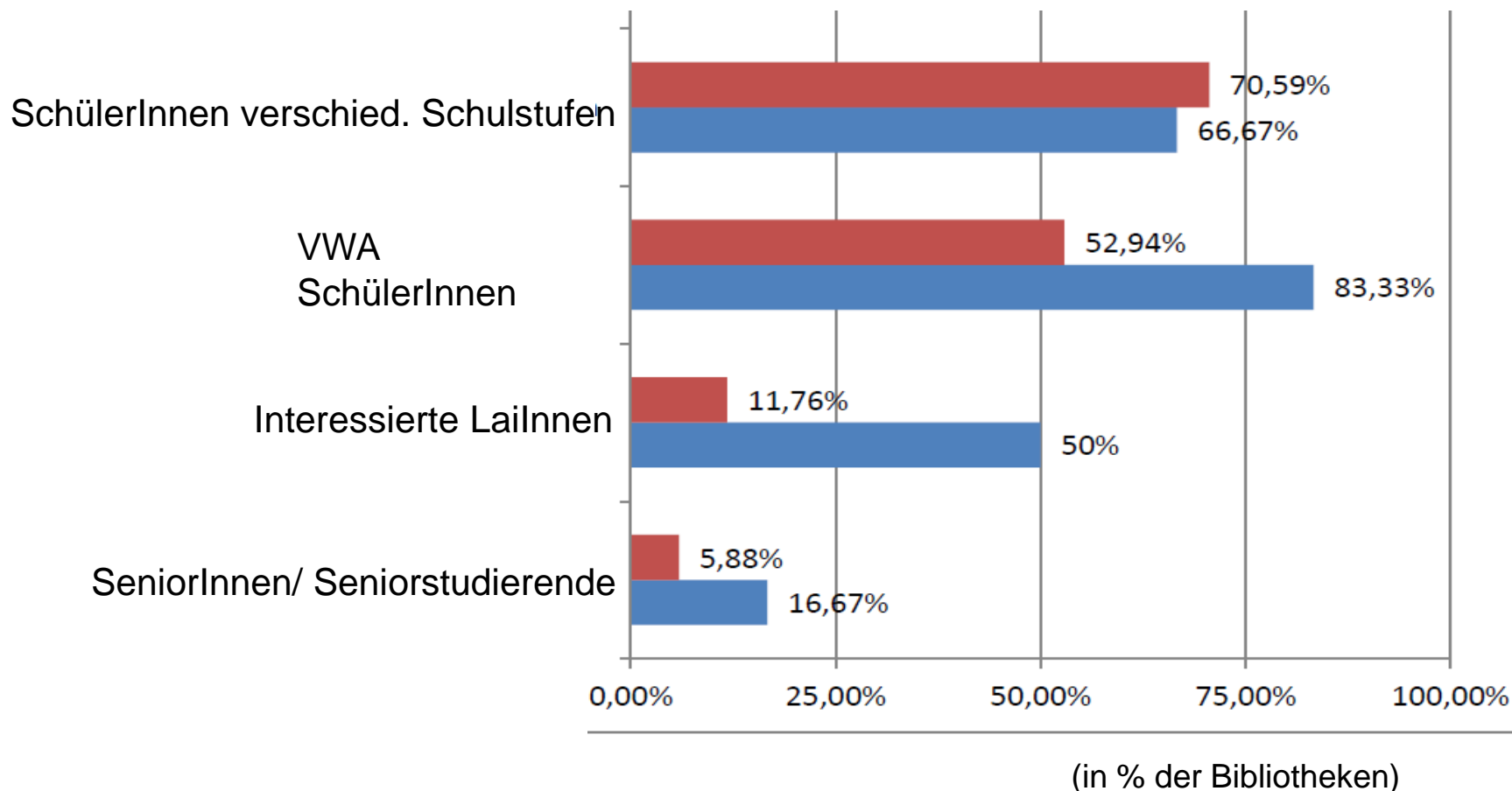


(In % der Bibliotheken)

Zielgruppenspezifische Angebote von UBen- und LBen:

- für externe BenutzerInnen/ besondere Zielgruppen

■ UB
■ LB



Wie wird die Theorie in der Praxis umgesetzt?

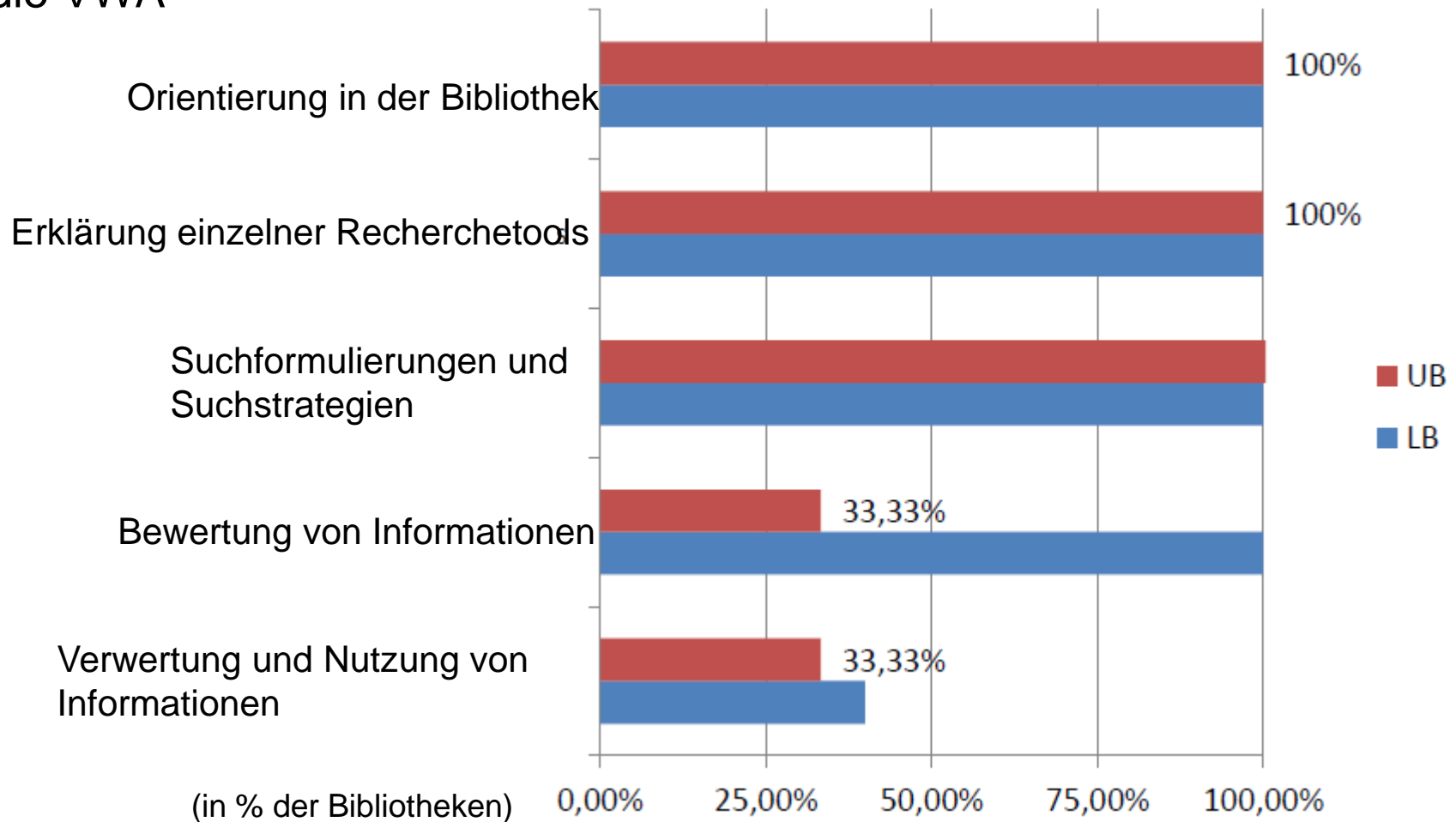
Anspruch:

Flächendeckend von Schule bis Hochschule

Fragen:

Ein neuer Schwerpunkt bibliothekarischer Veranstaltungen in Österreich: Vorwissenschaftlichen Arbeit (Zentralmatura seit 2014) für AHS-SchülerInnen.– Umsetzung?

Veranstaltungsthemen von Universitäts- und Landesbibliotheken für die VWA



Wie kommt (in Österreich) die Theorie in die Praxis?

„Forschungsbasierte Perspektive..., damit neue innovative Entwicklungen stets Eingang finden können“¹

- Lehre/ Forschung: Kein Lehrstuhl in Ö, sondern ULG
- Institutionalisierte/r fachlicher Austausch/ Vernetzung
 - Kommission IK
 - Portal IK
 - TeachMeets

¹ Kommission Zukunft der Informationsinfrastruktur (2011)

Bibliothekarische Ausbildung in Österreich

ULG LIS

- Förderung persönliche IK der TeilnehmerInnen
- seit 2014 grundlegende didaktische Kompetenzen

Wie kommt (in Österreich) die Theorie in die Praxis?

Kommission IK der VÖB



Druck | PDF | Kontakt | Login | Impressum

suchen

VÖB | Blog | Kommissionen | Publikationen | Veranstaltungen | Bibliothekswesen | Sitemap | Suche

Kommissionen/

- Aus- und Fortbildung
- Bibliothek und Öffentlichkeit
- Bibliotheken an Pädagogischen Hochschulen
- Buch- und Bibliotheksgeschichte
- Ehrenkommission
- Entwicklung und betriebliche Steuerung
- Erwerbungsfragen
- Fachhochschulbibliotheken
- Fernleihe und Document Delivery
- Genderfragen
- ▼ Informationskompetenz**
 - Mitglieder
 - Tätigkeitsberichte
- Landesbibliotheken

► Kommissionen ► Informationskompetenz

Informationskompetenz

ALLGEMEINES

Die Vermittlung von Informationskompetenz zählt – neben Erwerbung, Erschließung und Bereitstellung von Medien – zu den Kernaufgaben von Bibliotheken. Um die bereits vorhandenen Aktivitäten/Ressourcen der einzelnen Bildungseinrichtungen zu bündeln und darüber hinaus gemeinsame Strategien zu entwickeln, wurde die Idee einer österreichweiten Kooperation geboren.

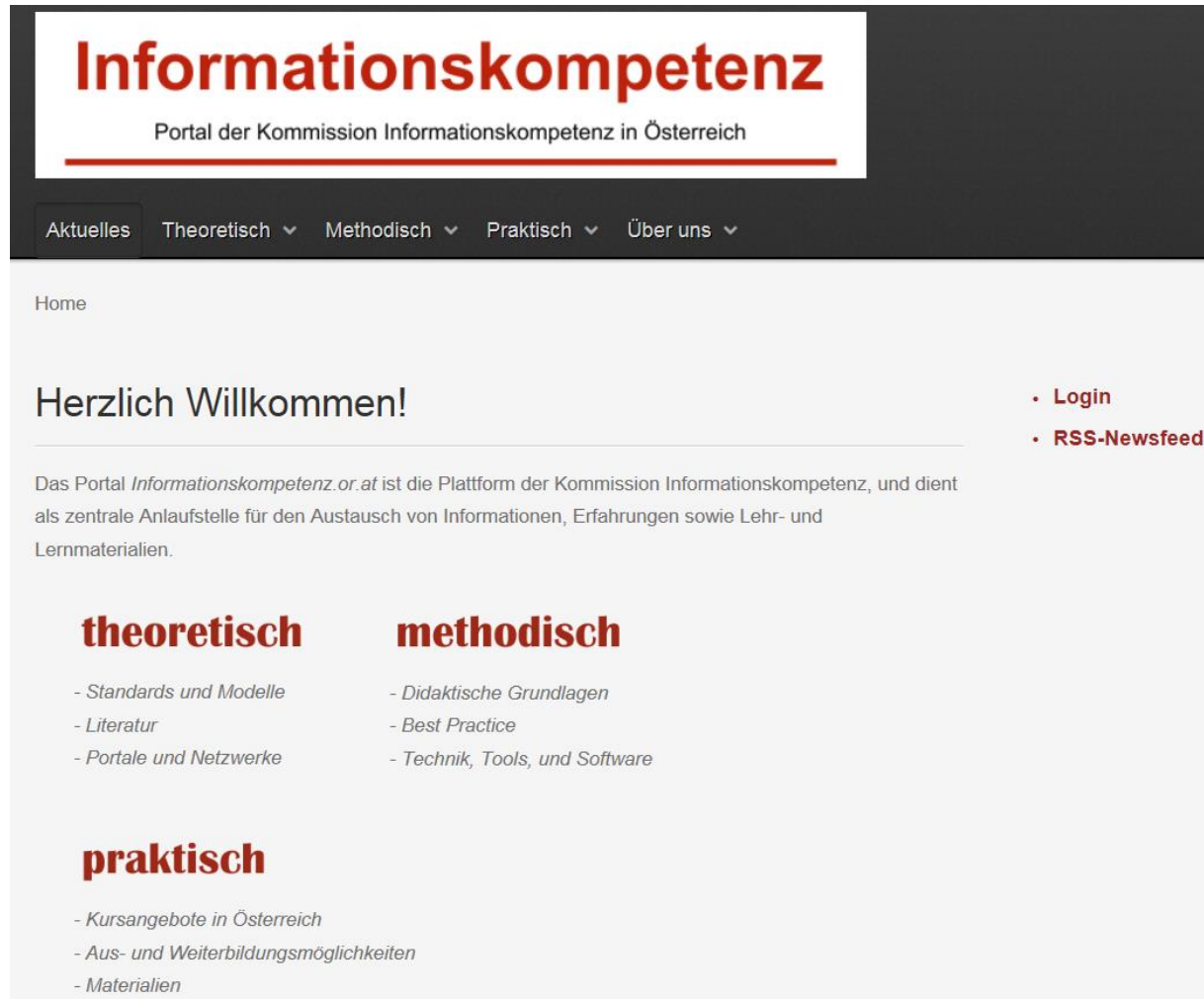
Die Kommission für Informationskompetenz konstituierte sich zunächst als Arbeitsgruppe am 15. September 2009 innerhalb der [Kommission Entwicklung und betriebliche Steuerung](#) und wurde mittlerweile in den Rang einer eigenen Kommission erhoben.

ZIELE UND AUFGABEN

Die Kommission für Informationskompetenz versteht sich als österreichweites Netzwerk für wissenschaftliche BibliothekarInnen, das den Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit bei der Vermittlung von Informationskompetenz forcieren möchte. Ziel ist nicht, einheitliche Konzepte für alle Einrichtungen zu entwickeln, sondern das jeweils an den Bedarf der eigenen Hochschule angepasste und nach Fächern und Zielgruppen differenzierte Best-Practice-Modell zu erarbeiten und zu etablieren.

<http://www.univie.ac.at/voeb/kommissionen/informationskompetenz/>

Wie kommt (in Österreich) die Theorie in die Praxis?



Informationskompetenz
Portal der Kommission Informationskompetenz in Österreich

Aktuelles Theoretisch ▾ Methodisch ▾ Praktisch ▾ Über uns ▾

Home

Herzlich Willkommen!

- [Login](#)
- [RSS-Newsfeed](#)

Das Portal *Informationskompetenz.or.at* ist die Plattform der Kommission Informationskompetenz, und dient als zentrale Anlaufstelle für den Austausch von Informationen, Erfahrungen sowie Lehr- und Lernmaterialien.

theoretisch <ul style="list-style-type: none">- Standards und Modelle- Literatur- Portale und Netzwerke	methodisch <ul style="list-style-type: none">- Didaktische Grundlagen- Best Practice- Technik, Tools, und Software
--	---

praktisch

- Kursangebote in Österreich
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Materialien

<http://www.informationskompetenz.or.at/>

Wie kommt (in Österreich) die Theorie in die Praxis?

TeachMeets in Vienna

Ideen und Best Practice teilen, auch mit Fakultätsangehörigen

 universität
wien

 UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK

Zwei Fliegen mit einer Klappe: TeachMeet als Veranstaltungskonzept für die Weiterbildung von Teaching Librarians und als Möglichkeit zum Netzwerken

Mag. Karin Lach
Dr. Manuela Rohrmoser





Universitätsbibliothek Wien Karin Lach & Manuela Rohrmoser Leipzig, 12.03.2013



Vermittlung von IK an Bibliotheken

IK - Auftrag der Bibliotheken?

- IK umfassend begreifen!
- IK umfassend vermitteln?

Aufgabenspektrum der Bibliotheken

- **Universitätsbibliotheken**
primär Dienstleister für ihre Universitäten. Aufgabenspektrum! Vermittlung von IK zwischen informationswissenschaftlichen Vorgaben und dem Unterrichten von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in der jeweiligen Fachkultur
- **Öffentliche Bibliotheken**
Bildungsauftrag: „Leseförderung und Informationskompetenz, insbesondere für sozial benachteiligte Schichten“
- **Landesbibliotheken**
Regionalbibliotheken der Bundesländer mit landeskundlichen Sammlungen, z. T. auch Studienbibliotheken sowie öffentliche Bibliotheken.
- **Nationalbibliothek**
Zentrale wiss. Bibl. Österreichs, Archivbibliothek, Bildungs- und Kulturzentrum



universität
wien

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?

Dr. Michaela Zemanek
Fachbereichsbibliothek Psychologie
Bibliotheks- und Archivwesen

Liebiggasse 5
A-1010 Wien
michaela.zemanek@univie.ac.at

6. Bibliothekskongress Leipzig 2016